

3/2023 (Dezember, Januar, Februar, März)

Gemeindebrief

der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde • Hattingen Südstadt



Evangelische
Johannes-
Kirchengemeinde

INHALT

Vorwort	Seite 3
Andacht	Seite 4
St. Martin im Kinderneest	Seite 6
Herbstlicher Kaminabend "Lichtblicke" in der Johannesgemeinde	Seite 7
Anmeldestart zur Norwegenfreizeit	Seite 9
Roderesch 2023: Schön wars gewesen!	Seite 10
Kirchwahl 2024 - Gemeindeversammlung	Seite 11
Öko-Adventskalender	Seite 12
Der CHOR!	Seite 14
Gottesdienste & Kasualien	Seite 16
Der Singkreis wieder im Martin Luther Haus	Seite 18
Konzert & Kakako	Seite 18
Konfi-Jahrgang 2024/2025	Seite 19
KonzertLesung: „In Auschwitz gab es keine Vögel“	Seite 20
Neues von der Evangelischen Erwachsenenbildung	Seite 21
Seniorenkreis der Ev. Johannes-Kirchengemeinde	Seite 23
Kontakte	Seite 24



IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Johannes-Kirchengemeinde Hattingen

V.i.S.d.P.: Alexander Preuß, Vors.

Nicht gesondert gekennzeichnete Fotos sind der Zeitschrift Gemeindebrief entnommen, stammen von der Seite Pixabay.com oder wurden privat zur Verfügung gestellt.

Mitarbeit: Ingo Rodowsky, Susanne Kocher • Layout: Tobias Kiesewetter

Druck: Gemeindebriefdruckerei • Auflage: 2.500

Und schon ist es wieder so weit, Weihnachten steht vor der Tür! Im letzten Jahr zu dieser Zeit hatte das was richtig ungewohntes. Es war aufregend und irgendwie neu. Es war nicht nur das erste Weihnachtsfest, das unsere Gemeinde ohne feste Pfarrperson feierte – ein Familiengottesdienst an Heiligabend ohne Pfarrer kaum vorzustellen. Nein es war auch das erste Weihnachtsfest ohne nennenswerte Einschränkungen durch die Coronapandemie. So kehrten wir zurück zu gewohnten Formen der Advents- und Weihnachtszeit und doch war alles anders.

Man könnte meinen, dass dieses Jahr nun viel weniger aufregend ist. Immerhin sind wir in der Nach-Pandemie Zeit wieder im Alltag angekommen, zudem haben wir in Simone Conrad seit März diesen Jahres wieder pfarrdienstliche Unterstützung in der Gemeinde, die uns nicht nur strukturiert und gut bei der Gestaltung der Zukunft unterstützt, sondern – in diesem Moment vielleicht sogar wichtiger – mit uns zusammen die Gottesdienste an Heiligabend gestaltet und feiert. Dieses Jahr tun wir das übrigens mit leicht veränderten Zeiten: 15 Uhr Familiengottesdienst und 17 Uhr besinnlicher Musik-Gottesdienst, hierzu herzliche Einladung.

Weg ist die Aufregung bei mir trotzdem nicht. Der Veranstaltungskalender ist gut gefüllt, Gottesdienste, Konzerte, Aufführungen des Kindergartens, Weihnachtsfeiern und und und... - hoffentlich klappt das alles. Wie geht das mit der Kirche und unserer Gemeinde weiter im Angesicht sinkender Mitgliederzahlen und schwindenden finanziellen Mitteln? Dazu bleibt auch die Welt um uns nicht stehen, der Krieg in der Ukraine, der Israel-Palästina Konflikt, immense Preissteigerungen, politisch angespannte Lagen in vielen Lebensbereichen – die Nachrichten sind voll davon und vieles scheint negativ. Natürlich stimmt das so nicht ganz, es passieren jeden Tag auch gute Dinge, die nehmen leider nur nicht so einen dominanten Platz in der Nachrichtenlandschaft und damit auch unserer kollektiven Wahrnehmung ein.

Ich habe mir das für die Advents- und Weihnachtszeit vorgenommen, wirklich mal ganz bewusst die positiven Seiten des Lebens betrachten, mehr sogenannte „Good News“ aufnehmen.

Das passt schließlich auch in die Zeit, gute Nachrichten, die frohe Botschaft: Gott kommt in die Welt, ganz leibhaftig! Das ist im Übrigen keine Verdrängung, denn Jesus ist keine ablenkende Gute-Laune-Figur mit der wir uns alle wohl fühlen sollen. Er ist gesellschaftskritisch, politisch, oft unbequem und ganz nah am Puls seiner Zeit und dem was seine Zeitgenossen bewegt. Vieles davon bewegt uns auch heute noch, die Welt, so schnelllebig sie auch ist, hat ihre Konstanten.

Ich lade Sie alle dazu ein mit offenen Augen und Ohren, aber in froher Erwartung in den Advent zu gehen. Wir feiern das Fest der Liebe, darauf besinne ich mich gerne.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

A. Preuß

Alexander Preuß
Vorsitzender des Presbyteriums



ANDACHT - "SIEHE, DEIN KÖNIG KOMMT ZU DIR..."

Eine Filmszene: Ein König, meinetwegen Alexander der Große, zieht mit seinen Truppen in eine Stadt ein. Das müssen hunderte oder tausende von Menschen gewesen sein. Soldaten: Schwer bewaffnet mit Marschgepäck. Reiter mit Fahnen. Musiker mit Trompeten und Pauken. Sklaven, die bepackt sind mit eroberten Schätzen: Gold, Edelsteine, goldene Rüstungen und Waffen. Kriegsgefangene, die an Ketten hintereinander her laufen, vorgeführt als Kriegsbeute.

Wie hat das auf die Bürger einer Stadt damals gewirkt? Wie wirkt das auf uns heute? Staatsbesuche von Despoten und deren Militärparaden sind heute vielleicht ein Vergleich. Panzer und andere Militärfahrzeuge, die durch die Straßen rollen, vorbei an Besuchern auf Tribünen. Vorbei an den Fernsehkameras. Dazu Fanfaren und Soldaten mit den Gewehren, die in Reih' und Glied marschieren. Wenn ich Militärparaden im Fernsehen sehe, habe ich eindeutig ein negatives Gefühl. Gerade in dieser Vorweihnachtszeit mit Kriegen in der Ukraine und dem Nahen Osten hat so ein Bild für mich nichts Positives. Menschen, die auf einen "König" warten, der an ihnen vorbei zieht. "Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze!" So schreibt der Prophet Sacharja. Und auch wir sollen uns freuen, denn es geht auf Weihnachten zu. Der König kommt!

Die Probleme der Menschen damals, als Sacharja dies schrieb, sind nicht so verschieden von unseren heute: Angst vor Kriegen oder der Zukunft. Arme und Kranke, Arbeitslosigkeit und Geldnöte, Konflikte und Streit, all das gab es damals und gibt es heute. Und in diese Zeit wird uns ein Text aus dem Alten Testament gegeben, der uns Hoffnung machen soll: Siehe, dein König kommt zu dir... Aber wie kommt er denn? Mit dem König ist in dem Text der Messias gemeint. Der Messias, der verheißen ist, alles gut zu machen. Dieser König sollte aber nicht wie ein Feldherr in die Stadt Jerusalem einziehen, um dadurch seine Macht zu zeigen. Sacharja schreibt weiter: "Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und einer, der Hilfe erfahren hat, arm und reitet auf einem Esel..."

Hier wird kein siegreicher Feldherr beschrieben. Hier wird niemand mit Schätzen und Soldaten und Gefangenen beschrieben. Der König, der Messias, der hier beschrieben wird, reitet auf einem Esel! Kein Tier, auf dem man erhaben reitet. Ein Arbeitstier.

Wir gehen auf Weihnachten zu. Und wir dürfen glauben, dass dieser von Sacharja beschriebene Messias Jesus Christus ist. Nun ist meine Predigt keine Osterpredigt, denn was hier beschrieben wird, ist Jesu' Ritt nach Jerusalem als erwachsener Mann.

Aber wie kommt denn der verheißene König zu uns: Als kleines, hilfloses Baby in der Krippe. Als einer, der "Hilfe erfahren hat". Erst einmal als Baby durch seine Eltern und dann später durch Gott. Ein Messias, der erst einmal nach seiner Geburt mit seinen Eltern nach Ägypten flüchten muss. Vor einem Despoten. Jesus ist der König, der Hilfe nötig hat. Und so kommt er in unser Leben. Klein und hilflos. Aber er hat großes Gepäck dabei: "Denn er wird Frieden gebieten den Völkern, und seine Herrschaft wird sein von einem Meer bis zum andern...", so schreibt Sacharja. Und mit Gottes Hilfe wird er den Kriegen ein Ende machen.

Das ist es, warum wir uns freuen und jauchzen dürfen: Jesus kommt in diese Welt, um Frieden zu geben. Nicht einen Frieden, der mit Waffen errungen wird, sondern einen, für den gearbeitet werden muss. Wir dürfen darauf hoffen, dass absoluter Frieden möglich ist: In der Welt, in Europa, in unserem Land, in unserer Nachbarschaft, in unserer Familie!

Und das ist doch eine Botschaft, mit der wir auf Weihnachten zugehen können. Gott wird den "Kriegsbogen" zerbrechen. Wir dürfen auf den Messias hoffen. Nicht Könige und Despoten sollen am Ende die Macht haben, sondern ein kleines Kind bzw. ein Mann auf einem Esel. Vertrauen wir darauf, dass dieser Friede möglich ist! Amen!

Textgrundlage: Sacharja 9, 9-10



ST. MARTIN IM KINDERNEST

Das Laternenfest im Kinderneest war in diesem Jahr vor allem eins: sehr verregnet. Was allerdings kaum ein Kind störte - eingepackt in Regenkleidung und Gummistiefeln, die Laterne mit der Plastiktüte geschützt, war die Laune trotz Dauerregen bei den Kleinen gut und die Freude groß. Endlich konnten die roten, gelben, grünen und blauen Laternen ausgeführt werden, die in Zusammenarbeit mit den Vätern einige Wochen zuvor in der Kita gebastelt wurden. Zum Start trafen sich alle Kinder und ihre Familien erst einmal im Gemeindehaus, um mit einer kleinen Andacht den Nachmittag zu beginnen. Gemeinsam wurden Lieder gesungen, Gebete gesprochen und natürlich wurde auch die Geschichte von Sankt Martin in einem Anspiel erzählt. Die Kinder sangen fleißig mit und Paul Funda erinnerte an die Wichtigkeit des Teilens. Im Anschluss ging es los: „Komm wir woll’n Laterne laufen..“. Durch die Südstadt und die Schrebergärten spazierend wurde weiter gesungen, durch Pfützen gesprungen und vor allem wurden die Laternen auf ihre Haltbarkeit getestet. Zum Ausklang trafen sich alle noch einmal im Kinderneest, wo es leckere Getränke, Würstchen und Martinsbrezeln gab, mit denen man sich wieder stärken konnte. Trotz des Wetters war es also ein gelungener Nachmittag und wir freuen uns auf nächstes Jahr - wenn das Wetter hoffentlich wieder ein wärmendes Lagerfeuer zum Abschluss möglich macht.



Edwina Grossmann
Kindergartenmutter aus dem Kinderneest



HERBSTLICHER KAMINABEND "LICHTBLICKE" IN DER JOHANNESGEMEINDE

Am Freitag, 03.11.2023, war es wieder soweit: ein literarisch musikalischer Abend war angekündigt und lockte eine Vielzahl von Zuhörer:innen schon lange vor Beginn in das Gemeindezentrum an der Uhlandstraße. Aufgrund des großen Andrangs mussten neben den Plätzen an den vorbereiteten Tischen viele weitere Stühle herangeschafft werden.



Heitere und besinnliche Texte wurden teilweise szenisch vorgetragen von Isabel Stang, Ralf Kusebauch und Peter Gollan. Wiederholt ernteten sie mit ihren Vorträgen befreites Lachen, aber auch mitunter längere nachdenkliche Stille. Die drei Protagonisten bewiesen mit ihrer Textauswahl, dass Klassiker, wie von Goethe, und moderne Texte, wie von Rose Ausländer, Eugen Roth und Robert Gernhardt, nebeneinander bestehen können und auch die Themen der älteren Werke durchaus heute noch oder wieder aktuell sind.

Eingerahmt und durch eingestreute Beiträge thematisch untermalt wurde die Literatur durch musikalische Vorträge von Anna und Andreas Lensing, André Villano, Christian Hölbing, Renate Lange, Sándor Varga sowie Ingo Rodowsky, der auch die Moderation in gewohnt launiger Weise übernahm. Mit Klavier, Saxophonen, Querflöte, Geige und Trommeln wurden auch hier Werke aus unterschiedlichen Jahrhunderten zu Gehör gebracht. Dabei erklangen beispielsweise Ausschnitte aus dem Musical "Cabaret" und Mozarts Zauberflöte neben Schlagnern der zwanziger Jahre, die vom dankbaren Publikum ebenso wie Herbert Grönemeyers "Kinder an die Macht" laut mitgesungen wurden.



Knabbereien und Getränke auf den Tischen rundeten den gemütlichen Abend ab. Dabei tat es der Stimmung keinen Abbruch, dass das Kaminfeuer lediglich auf der Leinwand zu sehen war – immerhin blieb die Veranstaltung damit brandschutztechnisch unbedenklich und feinstaubfrei.

Nachdem das letzte Wort gesprochen und der letzte Ton verklungen war, nahmen die Akteure die verdienten stehenden Ovationen entgegen.

Über eine Neuauflage im nächsten Herbst würden sich alle Gäste sicherlich sehr freuen.

Gerd Goschnik

WEIHNACHTSBAUM DER SÜDSTADT EINLADUNG ZUM GEMEINSAMEN BAUMSCHMÜCKEN

In diesem Jahr freuen wir uns, wieder gemeinsam mit Ihnen einen Weihnachtsbaum zu schmücken.

Auf dem Vorplatz der Kirchengemeinde wird eine Tanne stehen, die geschmückt werden möchte! Dazu laden wir Sie herzlich ein. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf:

Ob alter Christbaumschmuck oder Selbstgebasteltes, ganz egal, Hauptsache es wird bunt!

Eine kleine Bitte haben wir allerdings: Bitte verwenden Sie möglichst kein Glas, Porzellan oder ähnliches, damit dies bei windiger Witterung nicht auf den Boden fallen und Splitter hinterlassen kann.

Lassen Sie uns gemeinsam den Baum vor unserer Kirche zum schönsten Weihnachtsbaum Hatingens machen.

Wir sind schon gespannt, wie dieser Baum an Heiligabend aussieht.

Das Presbyterium

MUSIK AN DER KRIPPE
AM 10.12.2023 UM 15:30 UHR

Wir veranstalten wieder unser traditionelles Adventskonzert – diesmal am 2. Advent!

Der Singkreis der Johannes-Kirchengemeinde unter der Leitung von Renate Lange wird zusammen mit Ingo Rodowsky und seiner Band „freitags anders“ und André Villano wieder einen besinnlich bis rockigen Einklang in die Adventszeit geben. Dazu gibt es weihnachtliche Geschichten, u.a. von Bürgermeister Dirk Glaser, der auch die Schirmherrschaft übernimmt.

Wir freuen uns auf das Adventskonzert und den gemeinsamen Nachmittag mit Ihnen!

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für den Erhalt unserer Orgel wird gebeten.



ANMELDESTART ZUR NORWEGENFREIZEIT

2024 geht es für die CREJO Jugendarbeit wieder nach Norwegen! Wie jedes Jahr wollen wir auch im kommenden wieder in den Sommerferien in die Leirskole nach Knaben fahren. Uns erwarten wieder zwei Wochen Action, Gemeinschaft und Natur. Die Freizeit wird durch ein Team von Ehrenamtlichen der Jugendarbeit abwechslungsreich gestaltet: Das Programm reicht dabei von Sportspielen, Kanufahrten und Wanderungen über Gottesdienste

und Gesprächseinheiten bis hin zu Quiz- und Teamspielen und vielen anderen Aktionen. Dabei hat neben der atemberaubenden Natur Norwegens auch unser Haus, die Leirskole, mit Schwimmbad, Gemeinschaftsraum und Turnhalle, einiges zu bieten für uns. Durch unseren teameigenen Koch werden wir jeden Tag mit drei Mahlzeiten versorgt. Außerdem gibt

es in verschiedenen Ausflügen die Umgebung zu entdecken. Langeweile kommt dabei also sicher nicht auf! Weitere Infos zur Freizeit und Anmeldung gibt es unter **www.crejo.de**.

Unser Jugendreferent und Freizeitleiter Paul Funda und sein Team freuen sich schon wieder unfassbar auf die Freizeit im Sommer. Norge her kommer vi!

Wenn Sie die Freizeit unterstützen wollen, freuen wir uns immer über Spenden – denn ohne solche könnte die Freizeit nicht stattfinden.

Ev. Johannes Kirchengemeinde JUGEND
IBAN: **DE50 4305 1040 0004 0087 02**
Betreff: Spende Norwegen
Sparkasse Hattingen

Herzlichen Dank!



RODERESCH 2023: SCHÖN WARS GEWESEN!

Auch in diesem Jahr ging es in den Herbstferien auf nach Roderesch. In der ersten Ferienwoche machten sich montags früh 25 Konfis, 11 Konfi+ und 24 ehrenamtliche Teamer*innen auf den Weg in das kleine Örtchen in den Niederlanden. Dabei durfte der Farewell-Gottesdienst am Wochenende vor der Abfahrt natürlich nicht fehlen, um allen Mitfahrenden eine gute Reise und schöne Zeit zu wünschen.



In Roderesch angekommen, lag eine Woche voller neuer Eindrücke, buntem Programm, andächtigem Beisammensein und viel Gemeinschaft vor der Gruppe! Jeden Tag erlebten die Konfis und Konfi+, gut gestärkt vom köstlichen Essen aus der Küche, das vom Team geplante Programm. Dafür waren die ehrenamtlichen Teamer*innen bereits seit März diesen Jahres dabei fleißig zu überlegen, zu planen und die Freizeit abwechslungsreich zu gestalten. Und das mit vollem Erfolg!

Neben ein paar Konfi-Einheiten durften die Programm-Klassiker nicht fehlen: So standen auch in diesem Jahr Kennenlernspiele, das Müllsackspiel, abendliche Andachten und „Schlag das Team“ (dem großen Showdown, bei dem die Teilnehmenden in klassischer „Schlag den Raab“-Manier in vielen kleinen Minispielen gegen das Team antraten und in diesem Jahr knapp gewannen) auf dem Plan.



Abwechslungsreich wurde die Woche durch einen Kino- und einen Casino-Abend, sowie einem Murder-Mystery-Spiel, bei dem alle Konfi und Konfi+ als Detektive durch das Freizeithaus strichen.

Zum Abschluss feierten alle gemeinsam einen großen Abschlussgottesdienst, in dem genug Zeit zum Verabschieden und Rückblicken auf die Woche blieb. Müde, aber froh, voller neuer Erinnerungen und mit viel zu erzählen ging es am Ende der Woche wieder zurück nach Hattingen!

Wer noch mehr über unsere Woche in Roderesch lesen möchte findet den Blog der Freizeit unter www.crejo.de. Dort gibt es zu jedem Tag auf der Freizeit Bilder und eine kleine Zusammenfassung, eigens geschrieben von den Konfi und Konfi+. Schauen Sie doch mal vorbei!

Danke für die tolle Zeit!

Das Roderesch-Team

Emily Weßelmann



KIRCHWAHL 2024 - GEMEINDEVERSAMMLUNG

Nicht nur das Jahr 2023 geht zu Ende, auch die Amtsperiode des aktuellen Presbyteriums nähert sich dem Ende. Am 18.02.2024 wird ein neues Presbyterium gewählt, welches die Gemeinde für die nächsten vier Jahre leiten und begleiten soll.



Am Sonntag, dem 12.11.2023 fand nach dem Gottesdienst die Gemeindeversammlung statt, auf der die anwesende Gemeinde über die Kirchwahl informiert wurde und sich die schon feststehenden Kandidaten vorstellten. Erfreulicherweise wird sich der Großteil des bisherigen Presbyteriums ein weiteres mal zur Wahl stellen. Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit Wahlvorschläge einzubringen. Die Frist hierzu endet am Dienstag, den 05. Dezember 2023.

Im Anschluss an den formalen, für die Kirchwahl notwendigen Teil der Gemeindeversammlung informierte das Presbyterium über die aktuellen Entwicklungen in der evangelischen Kirchenlandschaft in Hattingen-Sprockhövel und im Kirchenkreis. Zudem gab es auch einige Neuigkeiten zur Besetzung der vakanten Pfarrstelle in unserer Gemeinde. Es tut sich momentan so einiges, deshalb komme ich an dieser Stelle nicht umher, das Angebot, welches ich auf der Gemeindeversammlung gemacht habe zu wiederholen: Sollte es Ihrerseits irgendeine Form von Redebedarf geben, seien es Unklarheiten, Gerüchte, Fragen, Kritik oder sonstiges Feedback, so stehen ich und auch das restliche Presbyterium gerne zur Verfügung. Sprechen sie uns bitte einfach an. Nur gemeinsam und in guter Kommunikation können wir die Zukunft des evangelischen Gemeindelebens in Hattingen positiv gestalten.

Alexander Preuß
Vorsitzender des Presbyteriums

Öko-Adventskalender zum selber basteln

Zu Fuß gehen oder
Fahrrad fahren statt
ins Auto zu steigen

Nur kurz duschen und
Wasser ausstellen
beim einseifen

Tolle Geschenkidee:
Eine Patenschaft für
einen Baum

Nur Bio- Lebensmittel
kaufen

Unerwünschte
Werbung im
Briefkasten stoppen

Keinen Fahrstuhl
benutzen

Einen Veggie-Tag
einlegen

Heute bleibt der
Fernseher aus

Wäsche nur bei 30°
waschen

Heute bleibt das Licht
aus- bei Kerzenschein
essen

Weihnachts-Deko
selber basteln, z.B. mit
Stroh, Orangen, Zimt

Papierverbrauch
reduzieren-e-Tickets
nutzen

Man kann die Kärtchen z.B. in beliebige Behälter legen (Einweggläser mit weihnachtlicher Deko sind gut geeignet). Legen und hängen Sie sie z.B. an einen Zweig oder Kleiderbügel. Kleben Sie Geschenke/ Süßigkeiten für jeden Tag. Die Kärtchen passen in die Form der Karten nicht zu Ihrem Konzept passt, nutzen Sie die



OLOGISCH



Evangelischer Kirchenkreis
Hattingen-Witten



EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS HAGEN

Heute bleiben Handy
und Computer aus

Eine Umweltgruppe
unterstützen

Weihnachtsbaum nur
mit FSC-Siegel
kaufen

Feste Dusche oder
Shampoo kaufen statt
Flüssigkeiten

Beim Spaziergang
Müll einsammeln

Geräte und Stecker
ausschalten bei
Nichtbenutzung

Heute bleibt das
Handy aus

Nur Lebensmittel
ohne Palmöl kaufen

„Nix wie hin:
Nachhaltige
Weihnachtsmärkte“

Recyclbare
Geschenk-
Verpackung nutzen

Mit Familie und/oder
Freunden gemeinsam
kochen

Getränke in
Mehrwegflaschen
kaufen

Kalender
enthält 24
Impuls-
karten mit
Ideen und
Tipps für eine
umwelt-
freundliche
Vor-
weihnachts-
zeit.
Sie haben
verschiedene
Möglichkeiten
die Kärtchen
zu nutzen.
lassen Sie
ihre
Kreativität
zu laufen!

(z.B. Schachteln, Tütchen mit beschrifteten Zahlen), auch
können Sie die Kärtchen oder nutzen sie kleine Wäscheklammern
Kleben Sie sie auf Schachteln und füllen Sie diese mit kleinen
und zudem in jeden herkömmlich gekauften Adventskalender. Falls
nutzen Sie einfach nur die Texte und schreiben Sie sie ab.

WEIHNACHTSGALA

Samstag, 2. Dezember 2023, 19:00 Uhr

Evangelische Johanneskirche
Uhlandstr. 32
45525 Hattingen

Einlass 18:15 Uhr

Mitwirkende:

Christiane Linke, Sopran
Laura Violetta Lex, Mezzosopran
Sigrid Althoff, Klavier
Witolf Werner, Orgel
Ensemble Pomp-A-Dur

DER CHOR!
VOKALENSEMBLE STEFAN LEX E.V.

Vokalensemble Stefan Lex e.V.
Stefan Lex, Chorleitung, Tenor & Moderation



Vorverkauf

Blumengalerie Tiggemann
Große Weilst. 21
45525 Hattingen

Jetzt Tickets bestellen

telefonisch: 0172-2347484
per Mail: post@derchor.info
Eintritt 22 €

*Blumen
Galerie
Hattingen*

Gefördert durch:



Werner Richard-
Dr. Carl Dörken
Stiftung

www.derchor.info
www.lexmusik.de

KERKEMEIER
SPEDITION & LOGISTIK

DER CHOR! VOKALENSEMBLE STEFAN LEX E.V.

Im Frühjahr 2005 gründete der aus Funk und Fernsehen bekannte Tenor und Dirigent Stefan Lex das Vokalensemble mit dem prägnanten Namen „DER CHOR!“. Inzwischen fügen sich über 30 ausgewählte Stimmen aus 15 verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens zu einem Chorensemble zusammen, das seit seiner Gründung für Furore sorgt.

Zum breiten Spektrum des Chores gehören populäre Opernchöre wie der Gefangenchor aus „Nabucco“ und der Pilgerchor aus „Tannhäuser“ sowie in Vergessenheit geratene Stücke wie die „Sternennacht“ von Hermann Schulken. Selbstverständlich sind auch moderne Titel wie „Music“ von John Miles, Spirituals wie „When the saints go marching in“ und Songs von ABBA im Repertoire des außergewöhnlichen Ensembles.

Das Niveau und die Leichtigkeit, mit denen die Werke einstudiert werden, setzen Maßstäbe.

DER CHOR! schafft dabei den Spagat zwischen sprühendem Glanz und lyrischem Schimmer. Besonders bei den A-capella-Interpretationen wie „Die Rose“ von Amanda McBroom kommen die beseelten und tiefsinnigen Texte zur Geltung. Die starke Musikalität, kombiniert mit den außergewöhnlichen Stimmen, hinterlässt beim Publikum ein Gefühl großer Erfüllung.

Gemeinsam mit der Pianistin Sigrid Althoff, die den Chor virtuos und einfühlsam am Klavier begleitet, gibt der charismatische Tenor und Dirigent Stefan Lex mit seiner humorvollen und spritzigen Moderation den Konzerten die außergewöhnliche Note.

Zur traditionellen Weihnachtsgala lädt DER CHOR! regelmäßig musikalische Gäste ein. In diesem Jahr sorgen Christiane Linke mit ihrer herrlich klaren Sopranstimme und Mezzosopranistin Laura Violetta Lex mit Liebe auch zu Musical und Popgesang für adventliche Stimmung. Die hervorragenden Musikerinnen des Instrumentalensembles Pomp-A-Dur sowie der langjährige Kapellmeister des Bühnenorchesters der Wiener Staatsoper Witolf Werner an der Orgel in der Südstadt werden Sie begeistern. Versprochen.

Gerd Effelsberg



Dezember

- 03.12.23 Pfrin. Conrad
 10.12.23 Entfällt!
 Einladung zu Musik an der Krippe um 15:30 Uhr (s.S. 8)
 17.12.23 Pfrin. Conrad - Musikgottesdienst mit Abendmahl
Achtung! Neue Zeiten!
24.12.23 15 Uhr Pfrin. Conrad & Jugend
24.12.23 17 Uhr Pfrin. Conrad & Presb. Rodowsky
 31.12.23 Pfrin. Conrad

Januar

- 07.01.24 Pfrin. Conrad
 14.01.24 Presb. Rodowsky
 21.01.24 Pfrin. Conrad
 28.01.24 Presb. Booz

Februar

- 04.02.24 Presb. Rodowsky
 11.02.24 Pfrin. Conrad
 Familiengottesdienst mit Kindergarten
 18.02.24 Pfrin. Conrad & Presbyterium
 25.02.24 Presb. Preuß

März

- 03.03.24 Pfrin. Conrad
 10.03.24 Pfrin. Conrad
 17.03.24 Pfr. i.R. Ranft
 24.03.24 Udo Kriwett (ehem. Pastoralreferent St. Peter und Paul)
 28.03.24 Pfrin. Conrad
 29.03.24 Pfrin. Conrad
 30.03.24 Pfrin. Conrad

Wir versuchen jeden Sonntag um 11 Uhr einen Gottesdienst in der Johanneskirchengemeinde anzubieten. Da die Gottesdienste auch von ehrenamtlich Predigenden ausgeführt werden, kann es immer wieder zu kurzfristigen Änderungen kommen. Wir bitten dies zu entschuldigen. Die Änderungen werden im Gemeindehaus ausgehängt.



KASUALIEN



TAUFEN

Malija Sosna
Robin Philipp Siepmann



BEERDIGUNGEN

Waltraud Ertl, 82 J.
Ursula Wolff, 86 J.
Susanne Zettel, 59 J.
Ralf Becker, 56 J.
Hartmut Basaldella, 89 J.
Herbert Quante, 88 J.
Irmgard Krehl, 94 J.

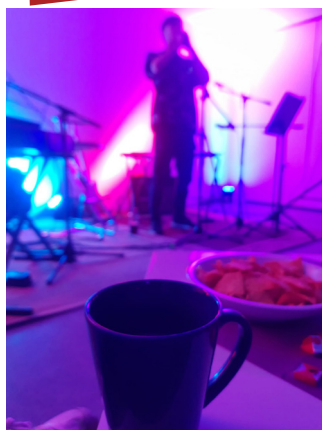
DER SINGKREIS WIEDER IM MARTIN LUTHER HAUS

Gottesdienst im Martin Luther Haus endlich wieder mit einem Singkreis und zwar aus der Gemeinde. Die Bewohner/innen sind total begeistert das es wieder läuft. Wir waren auch am 10.11.2023 da. Dieses Angebot unsererseits wird weiter bestehen bleiben herzliche Einladung für interessierte Gemeindemitglieder an einem Gottesdienst im Martin Luther Haus teilzunehmen immer Freitags um 10h der Singkreis kommt aber nicht immer neuer Termin wird bekanntgegeben.

Nächster Termin im Haus der Diakonie auch für Gemeindemitglieder
Mittwoch 13.12.2023 15 Uhr



KONZERT & KAKAO



...lautete am 21.10. das Motto auf der Crejo-Etage. Aus der Technik, die hauptsächlich auf Jugendfreizeiten zum Einsatz kommt, wurde eine Bühne gezaubert. Bei herbstlicher Stimmung gab es zu Kakao und Bier zwei Stunden lang Musik von Crejo-Menschen und Freund*innen zu hören. Die Mischung war dabei vielfältig: Von Begleitungen mit Akustik- bis E-Gitarre, Klavierballaden, Solo-Stücken sowie Auftritten als Duo und Trio bis hin zu einer Beatbox-Performance und eigenen Rap-Songs. Es war die dritte Veranstaltung unserer Crejo-Ü16-Reihe, in deren Rahmen bereits ein Kneipenquiz sowie ein Kleidertausch-Brunch stattgefunden haben. Und es hat sich gezeigt:

Musik ist ein wunderbares Mittel, um die Gemeindetüren auch an einem Samstagabend zu öffnen und neue Gesichter zu begrüßen.

Liebe Familien,

auch im nächsten Jahr startet nach den Sommerferien ein neuer Konfi-Jahrgang der CREJO-Jugendarbeit der Gemeinden Niederwenigern und Johannes. Es ist zwar noch ein bisschen Zeit bis dahin, für eine bessere Terminplanung Ihrerseits werden die Einladungen im Laufe des Dezembers verschickt.

Eingeladen werden alle Jugendlichen, die im Zeitraum vom 01.10.2010 bis zum 30.09.2011 geboren wurden. Sollten Sie bis Ende Dezember noch keine Einladung erhalten haben, Ihr Kind würde aber beim nächsten Konfi-Jahrgang dabei sein wollen, melden Sie sich gerne bei mir. Dies gilt selbstverständlich auch, sollten Sie Fragen zur Konfi-Arbeit haben.

Sie erreichen mich per Mail unter wesselmann@crejo.de.

An dieser Stelle schon mal die herzliche Einladung zum Infoabend zum Konfi-Jahrgang 2024/2025.

Dieser findet am 06.03.2024 um 20 Uhr in der Johannesgemeinde statt (Uhlandstraße 32, 45525 Hattingen).

Wir freuen uns auf Sie und euch!

Im Namen des Konfi-Teams der CREJO-Jugendarbeit
Emily Weißelmann



KONZERTLESUNG: „IN AUSCHWITZ GAB ES KEINE VÖGEL“

In dem Roman „Der Schrecken verliert sich vor Ort“ wird die Geschichte des KZ-Häftlings Heiner und seiner Frau Lena erzählt. Die beiden haben sich beim Frankfurter Auschwitz-Prozess kennengelernt und ineinander verliebt. Er war der Zeuge aus Wien, sie Übersetzerin polnischer Zeitzeugenaussagen. Eine Liebe zwischen Trauma, Unwissen und Missverständnissen. Die Frage ihres Lebens ist die nach den Grenzen des Verstehens der Welt der Überlebenden eines Konzentrationslagers.



Der Kontrabassist Gregor Praml und die Autorin Monika Held haben bei gemeinsamen Auftritten erfahren, dass Text und Musik in der Lage sind, die Geschichte gemeinsam zu erzählen. Entstanden ist eine Konzert-Lesung „In Auschwitz gab es keine Vögel“. Es ist die Geschichte des Wunsches, Erlebtes und Erlittenes weiterzugeben und der Kampf gegen die Grenzen der Vorstellungskraft. Gregor Praml kreiert mit seinem Instrument den gesamten Klangkosmos des Themas ‚Erinnern, um nicht zu vergessen‘. Dabei setzt er am Kontrabass Effektgeräte und eine LoopStation ein. Eine ungewöhnliche Art, dieses Instrument in Szene zu setzen.

Eingeleitet wird die Veranstaltung durch Stadtarchivar Thomas Weiß, der von dem Schicksal unserer jüdischen Mitbürger*innen berichtet, denen das menschenverachtende nationalsozialistische Regime die Heimat, Freiheit und zuletzt das Leben raubte. Insgesamt 25 jüdische Menschen traten in den Jahren 1942/43 vom Hattinger Bahnhof ihre erschütternde „Reise ohne Rückkehr“ an. Niemand der Verschleppten sollte den Holocaust überleben.



Wann: 12.03.24, 19:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr
Wo: Ev. Johannes Kirchengemeinde
Uhlandstr. 32, 45525 Hattingen

Die Teilnahme ist kostenfrei, wird von Ein KICK für Hattingen finanziert und von Demokratie Leben! gefördert. Anmeldung: m.przygodda@kick-hattingen.de

NEUES VON DER EVANGELISCHEN ERWACHSENENBILDUNG



Smartphone Einführungskurs

Inhalte: Wie kann ich über WLAN ins Internet gehen? Wie empfangen und sende ich E-Mails? Welche nützlichen Programme (Apps) gibt es und wie kann man sie kostenlos einrichten? Wie verschicke ich Bilder? Welche Einstellungen sind ratsam und welche nicht? Wie werde ich Programme wieder los, die ich gar nicht haben will?

2x freitags von 10-13 Uhr am 19. und 26. Januar

PC-Anfängerkurs für Senioren

Der Umgang mit dem Laptop mit dem Betriebssystem WIN 10 und Datenreisen ins weltweite Internet mit den Schwerpunkten Suchen und Finden und Einrichtung einer E-Mail-Adresse.

3x freitags von 10-13 Uhr vom 9. bis 23. Februar

PC-Übungskurs für Senioren

Die Schwerpunkte sind: Kurze Wiederholung der Grundbegriffe rund um den Computer; Fenstertechnik; Umgang mit den Programmen und das Verwalten von Dateien und Ordner.

3x freitags von 10-13 Uhr vom 8. bis 22. März

Yoga auf dem Stuhl

Yoga fördert die Bewegung, Atmung und Entspannung und verbessert die Konzentration. Dabei geht es nicht darum, eine perfekte Form in der Yogahaltung zu erreichen, sondern die Übungen den persönlichen Voraussetzungen anzupassen. Auch wenn körperliche Einschränkungen und gesundheitliche Probleme bestehen, ist es möglich, Erfahrungen mit Yoga zu machen.

Die Übungen werden dann individuell angepasst, im Sitzen auf dem Stuhl und im Stand am Stuhl. Alle Übungsfolgen werden durch das bewusste Atmen begleitet. Den Abschluss einer Yogastunde bildet eine Entspannungsreise durch den Körper.

Termine: 4x dienstags, 30. Januar bis 20. Februar von 10:30–11:45 Uhr

Termine: 4x dienstags, 27. Februar bis 19. März von 10:30–11:45 Uhr

Es gibt noch freie Plätze für alle Veranstaltungen, gerne können Sie sich bei Petra Syring, Ev. Erwachsenenbildung unter der Telefonnummer 02336-4003-44 oder im Internet unter www.eeb-en.de informieren oder anmelden.

WEITERE TERMINE

01.03.24 - Weltgebetstag der Frauen - 15h in der Peter und Paul Gemeinde

14.03.24 - Geburtstagskaffee 15 Uhr

12.04.24 - 1. Frauenfrühstück - dieses wollen wir für Frauen jeden Alters anbieten.

Wir treffen uns 8:30 Uhr - 9:30 Uhr im Gemeindezentrum. Kleine Kinder dürfen auf jeden Fall mitgebracht werden. Vielleicht haben sie ja Lust als Oma, Mama oder auch ohne Anhang zu uns zu kommen. (Wir würden uns über eine kurze Anmeldung freuen.)

Tel. 23672 Hanni Booz

Nachschlag jeweils nach dem Mittagstisch 12:30-13:30 Uhr

An den folgenden Terminen stellen sich jeweils unterschiedliche interessante Menschen/Gruppen ihre Arbeit vor. Wir freuen uns, wenn Sie nach dem Mittagessen zum „Nachschlag“ bleiben.

16.01.24 - Der Männerkreis der Gemeinde

20.02.24 - Der Pflegedienst Eli die Fee (Standort Walter-Schneider-Platz)

19.03.24 - Die stellvertretende Bürgermeisterin Dr. Ulrike Brauksiepe

16.04.24 - Die Seniorenlotsen (u.a. Hr. Dahm)

14.05.24 - Die Rechtsanwältin Sylvia Booz

11.06.24 - Der Hospizdienst Hattingen/Witten

AUSFLUG ZUR AUTOBAHNKIRCHE BOCHUM-HAMME

Am Samstag, den 4. November, nahmen einige Gemeindemitglieder an einem Gottesdienst in der Autobahnkirche Bochum-Hamme teil. Diese Kirche trägt seit 2010 den Titel „Autobahnkirche“.

Die Erlangung dieser Bezeichnung gestaltete sich für die Gemeinde nicht unkompliziert, da Autobahnkirchen üblicherweise nicht an Gemeinden gebunden sind. Nach eingehender Prüfung wurde der Kirche schließlich die Genehmigung erteilt, sich als Autobahnkirche zu bezeichnen. Die Kirche ist täglich von 8:00 bis 20:00 Uhr geöffnet, und laut Aussage des Pfarrers wird dies von den Menschen gut angenommen.

Der besuchte Gottesdienst am Samstag widmete sich den Verstorbenen der Jahre 2022/2023. Er wurde von emotionalen Momenten geprägt. Auf der Rückfahrt nach Hattingen tauschten die Teilnehmer ihre Eindrücke aus und waren sich einig, dass es ein berührendes Erlebnis war. Im kommenden Jahr ist ein Besuch der Autobahnkirche in Hamm geplant, über den der genaue Termin rechtzeitig mitgeteilt wird.



**Es sind noch Plätze für die Reise nach Norderney frei.
Wir fahren über Karneval vom 08.02. - 14.02.2024
Bei Interesse bitte bei Hanni Booz melden! Tel.: 23672**

SENIORENCREIS DER EV. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE

Ansprechpartnerinnen:

Hanni Booz	Südring 67	2 36 72
Gabriele Neuwald	Rosental 80	2 61 92
Annegret Seeliger	Rosental 4	2 66 14

Treffpunkt donnerstags, 14-tägig, um 14.30 Uhr

Programm für das 1. Halbjahr 2024

- 11.01. Neujahrsgrüße
- 25.01. Jahreslosung - S. Conrad
- 01.02. Frieden - H. Petras
- 08.02. Gemeindestruktur - U. Polenske
- 22.02. Vorstellung des Weltgebetstages
- 07.03. Weltgebetstag Nachlese
- 21.03. Osterbräuche - S. Conrad
- 04.04. Besuch des Kindergartens
- 18.04. Offenes Thema - Paul Funda
- 02.05. Prädikant*innen in der Gemeinde - Ingo Rodowsky
- 16.05. Volkslieder singen - R. Lange
- 13.06. Erläuterungen zu Testamenten - S. Booz
- 27.06. „Ab in die Ferien“

Gedächtnistraining

Anschließend Spiele und Gymnastik

04.01., 01.02., 29.02., 25.04., 06.06.

Jeweils 14:15 Uhr

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag in der Gemeinde St. Peter und Paul am 01.03.24 um 15 Uhr.

Auf Wiedersehen

KONTAKT

Evangelische Johannes-Kirchengemeinde
Uhlandstraße 32 • 45525 Hattingen
info@johannes.ruhr • 02324/25488
Fax 02324/23894 • www.johannes.ruhr
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-18 Uhr

Ihre Ansprechpartner
PfarrerIn • Simone Conrad
conrad@johannes.ruhr • 0151/64757592

Gemeindebüro • Susanne Kocher/Silvia Schulte
kocher@kirche-hawi.de • s.schulte@kirche-hawi.de
02324/25488

Presbyterium • Alexander Preuß/Ingo Rodowsky
preuss@johannes.ruhr • rodowsky@johannes.ruhr

Jugendarbeit • Paul Funda
funda@crejo.de • 0170/8328048

Kindernest • Lessingstraße 23
kindernest@johannes.ruhr • 02324/24388

Altenpflegeheim Martin-Luther-Haus
02324/92310

Friedhofsverwaltung
friedhofhattingen@kirche-hawi.de • 02324/6866117

Gemeindebrief-Redaktion
gemeindebrief@johannes.ruhr

Spendenkonto: Sparkasse Hattingen
BIC WELADED1HTG • IBAN DE70430510400004009312

